

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Nord vom 26.10.2022**

---

Öffentlicher Teil

**TOP .      Anfragen gemäß § 18 der Geschäftsordnung**

Herr Löher merkt an, dass es wegen der Straßenbauarbeiten im Kreuzungsbereich der Wandhofener Straße und der Schwerter Straße ein sehr hohes LKW Aufkommen zu verzeichnen sei. Durch die am Straßenrand parkenden Fahrzeuge käme es oft bei zwei entgegengefahrenen LKW zu gefährlichen Situationen für die weiteren Verkehrsteilnehmer. Er schlägt vor, in der Zeit der Baumaßnahme im Bereich der Külpestraße in Richtung Hellweg ein Halteverbot einzurichten. Im Bereich der Poststraße sei ein Halteverbot ebenfalls sinnvoll.

Herr Kohaupt teilt mit, dass im Vorfeld einer Baumaßnahme diese Dinge in der Verkehrskommission besprochen und entschieden würden. Er vermute, dass die Gemengelage in der kurzen Restzeit, die für die Arbeiten nötig sei, nicht mehr zu beheben sei. Herr Kohaupt hofft, dass in wenigen Tagen mit dem Ende der Bauarbeiten zu rechnen sei.

Herr Hennemann hofft ebenfalls, dass die Baumaßnahme fertiggestellt werde und der damit verbundene Mehrverkehr durch LKW wieder nachlässt.

Herr Löher regt an, in Zukunft im Vorfeld auf solche Dinge zu achten. Weiterhin berichtet Herr Löher, im Bereich des Strandbades Hengsteysee seien Waschbären gesichtet worden, die von Passanten und Passantinnen gefüttert worden seien. Er möchte wissen ob dies der Verwaltung bekannt sei und wie man dagegen vorzugehen wolle.

Herr Kohaupt bittet das Umweltamt, dieses zu prüfen und zu überlegen, wie mit dem Problem umgegangen werden könne.

Herr Timm spricht die Linksabbiegersituation an der Weststraße/ Nöhstraße an. Er macht deutlich, dass es im Vorfeld zu der Umsetzung der gewünschten Maßnahme zu Missverständnissen gekommen sein müsste.

Die Verwaltung wird gebeten, sich mit Straßen NRW in Verbindung zu setzen um die Gemengelage zu korrigieren und dadurch Unfälle zu verhindern.

